

Lucas Zeise

Geld – der vertrackte Kern des Kapitalismus

Versuch über die politische
Ökonomie des Finanzsektors

PapyRossa Verlag

Inhalt

1. Einleitung (7)

2. Arbeit und Wissenschaft von der Arbeit (10)

3. Gelderklärungen (16)

Geld in der neoklassischen Lehre (17) – Die Lehre von Gesell (25)
– Die Rolle des Geldes bei Keynes (30) – Anwendungsgeschichte
des Keynesianismus (35) – Die ›Eigentumstheorie‹ des Geldes (42)

4. Ein marxistischer Geldbegriff (49)

5. Varianten des Geldes (61)

Wertpapiere (64) – Versicherungen (68) – Fonds (71) – Derivate (76)

6. Die kapitalistische, neoliberale Geldverfassung (88)

Angst vor Inflation (90) – Wie Geld entsteht (92) – Die Mindestreserve (97) – Eigenkapitalunterlegungspflicht (100) – Die Interaktion von Geschäftsbanken und Notenbank (110) – Die asymmetrische Geldpolitik (119)

7. Der Neoliberalismus und seine Krise (125)

Spekulationswellen (129) – Der Fall von Lehman Brothers (132)
– Ein Boom in der Krise (139) – Die Krise bereinigt nicht (141)

8. Die Gewinne des Finanzsektors (147)

Das Rätsel der hohen Gewinne (153) – Kredit ohne Grenzen (156)
– Spekulationsgewinn (159)

9. Staat und Finanzsektor (164)

Staatspleiten (170)

10. Die Bändigung (178)

Eigenkapital der Banken (180) – Makroökonomische Warnsysteme (181) – Regulieren ist möglich (186)